



Kleine Anfrage

der Abgeordneten Silke Hinrichsen (SSW)

und

Antwort

der Landesregierung - Innenminister

Zukünftige Finanzierung des Verkehrskasper

Vorbemerkung der Fragestellerin:

Am 11.3.2004 hat der Innenminister des Landes Schleswig-Holstein im Innen- und Rechtsausschuss des Landtages mitgeteilt, dass es mit Beginn des neuen Schuljahres 2004/2005 kein kostenloses Angebot für die Verkehrserziehung mit dem Verkehrskasper mehr geben wird. Kindergärten und Schulen müssen in Zukunft den Verkehrskasper selbst bezahlen. Pro Auftritt werden dabei Kosten von ca. 200 bis 300 Euro entstehen.

1. Wie wird zukünftig die Verkehrserziehung mit dem Verkehrskasper durch die Kindergärten und Schulen finanziert werden?
2. Werden den Schulen und Kindergärten zukünftig gesonderte Mittel zur Verfügung gestellt, um dieses Angebot wahrzunehmen?

Antwort zu den Fragen 1 und 2:

Eltern oder die Träger von Kindergärten und Schulen müssen für die Aufführungen der Handpuppenbühnen nichts bezahlen. Die Kosten werden vom Land übernommen. Um die finanzielle Belastung des Landeshaushaltes zu minimieren,

sollen Sponsorenmitteln eingeworben werden.

Gegenwärtig werden Gespräche mit potenziellen privaten Interessenten geführt, die die Handpuppenbühnen im bisherigen Umfang einsetzen und betreiben möchten. Den Interessenten wurden die entsprechenden Rahmendaten mitgeteilt. Auf der Grundlage dieser Daten ist von den möglichen Betreibern zeitnah eine konzeptionelle Planung erbeten worden, die auch die Finanzierung umfasst.